

Praktikum im Deutschen Museum 2006

Eine Gruppe von 15 Schülern fuhr mit Herrn Liening und Frau Pflieger in der Woche vor den Osterferien nach München zu einem Praktikum im Deutschen Museum. Dort nahmen wir an verschiedenen Führungen teil. In den Abteilungen Energietechnik und Pharmazie wurde uns ein sehr guter Überblick über aktuelle Themen gegeben.



In der Ausstellung zur Geschichte der Mikroskopie wurden bei einem Vortrag über das Raster-Elektronen-Mikroskop sogar Haare einiger unserer Schüler vergoldet und untersucht. Das Vergolden ist nötig, um sich Objekte mit diesem Mikroskop ansehen zu können. Mit dem Raster-elektronenmikroskop kann man so stark vergrößerte Bilder erzeugen, dass man schon fast die Molekülstrukturen erkennen kann.

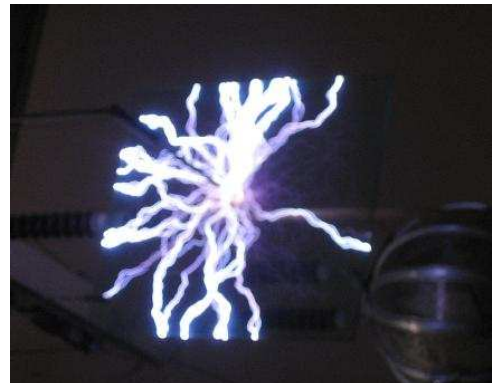


Es gab auch sehr spektakuläre Vorführungen mit vielen, lauten Knallen und Explosionen in den Bereichen Starkstromtechnik und Chemie.

Natürlich blieb uns noch genug Zeit uns selbstständig die anderen Ausstellungen, die uns interessierten, anzuschauen. Jeder Schüler suchte sich hier ein Exponat, über das er ein Poster erstellt. Diese werden dann, wie auch die Plakate von den vorherigen Fahrten ins Deutsche Museum, in der Schule ausgestellt.



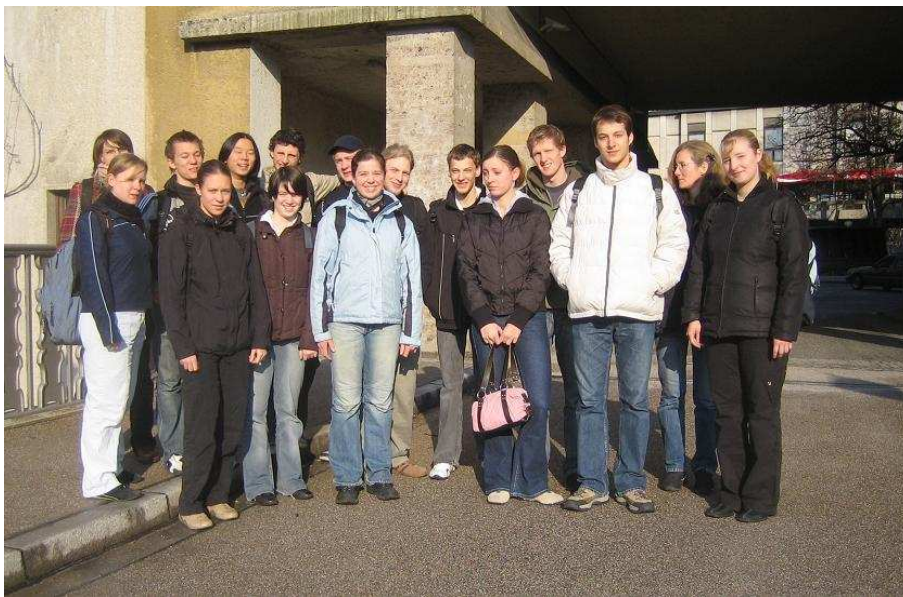
quelle: www.deutsches-museum.de/ausstell/dauer/chemie/chemie1.htm



Am letzten Tag erkundeten wir dann gemeinsam München und besuchten u.a. die Frauenkirche und die Alte Pinakothek. Den Rest des Tages hatten wir Zeit, uns in Gruppen durch die Stadt zu bewegen und uns andere Sehenswürdigkeiten anzuschauen.



Insgesamt war es eine sehr schöne und interessante Fahrt. Sie ist für jeden Schüler sehr zu empfehlen, der an Naturwissenschaften interessiert ist.



Martha Paluschinski, Angela Klewinghaus, Anna Lena Müller, Kim Hintze, Isabel Ohs, Soma Salamon, Karoline Selbach, Linda Havlik, Jens Bruch, Dennis Jos, Vito Leisner, Alexeji Siktel, Max Gilljohann, Frank Lommerzheim, Thomas Bohl

Max Gilljohann